

12.10.15

kurzer Rückblick was ich so vergessen hatte.

Also in Elista waren die Mongolischen Russen fast alles Buddhisten, und kurz vor Vladikawkaz bin ich durch ein moslemisches Gebiet gefahren wo Kopftücher und die Muselmannkääppis aktuell waren. Dort gab es auch einen richtigen Viehmarkt, doch leider kam ich zu spät und alles Viehzeugs war schon wieder auf die Autos geladen.

Ja dann noch eins was mir zum Russlandvisum einfällt.

100 € dafür incl. Bearbeitungsgebühr fand ich ganz schön happig, aber wenn man bedenkt das ich bei 3000 km durch das Land schon 240 € weniger Spritkosten als in der Heimat habe ist mir die Visumgebühr im nachhinein egal.

So nun zum heutigen Tag.

Ich hatte mir vorgenommen ein bisschen in den Kaukasus hineinzufahren und zwar zu einem kuriosen Ort.



Dargwan, der Ort hoch im Kaukasus mit einer interessanten Totenkultur wo man eigentlich nur mit Allrad Jeeps hinkommen soll *grins*

Dieser heißt „Dargwan“ (siehe Artikel im Spiegel dazu) und hat einen kuriosen Friedhof.

Näheres könnt ihr allein nachlesen ---das Internet macht s möglich.

Es war super schön dort und die Ruhe war fantastisch. Da war zwar der ganze Tag weg, aber es hat sich nach meinem Geschmack gelohnt. Bis zur Schneegrenze waren es nur noch wenige 100 m und fantastisches Wetter.



Vertrocknete Skelette in Dargwan

Ab morgen soll es hier Regnen und somit geht die Reise weiter nach Georgien über die Kaukasische Heerstraße. (dazu gibt s im Internet auch sehr interessante Berichte.)

Kurzer Rückblick zu Russland.

Fast alle Autos sind auf Gasbetrieb umgerüstet und der Liter Gas kostet 20 cent. Das Essen ist lecker und preiswert und die Übernachtungen akzeptabel. In den Städten sind die Straßen teilweise schlecht , das überfahren von Straßenbahnschienen DDR mäßig und man muß schon aufpassen das kein Schleusendeckel fehlt.

Es fahren unheimlich viele Autos (also die neuen Modelle) ohne Stoßstangen rum. Das Plastezeugs ist nichts für den Russischen Straßenverkehr. (für mich auch nicht *g))

Die Polizei scheint immer Präsent zu sein und bei Verstößen heftige Strafen zu verhängen.

Es gibt wie überall nette und muffelige Menschen aber mit nur 3 Worten Russisch zu können bin ich gut durchgekommen.

Fast alle Haushalte sind an das Gasnetz angeschlossen und es gibt eine abenteuerliche Verlegung der Gasleitungen.



Habe in 10 Tagen 400 € verbraucht und ca. 3300 km ohne Probleme in Russland zurückgelegt.
Russland hat sich sehr entwickelt und es geht aufwärts.